



OKV-Präsident  
Michael Hässig  
Pestalozzistrasse 42  
8032 Zürich  
Tel G044 635 82 60  
Tel P 044 262 32 83  
Fax G044 635 89 04  
Michael.Haessig@okv.ch

Zürich, 3. Dezember 2021

## **Jahresbericht des Präsidenten OKV an der Delegiertenversammlung 2021 in Bütschwil**

### **If you fail to plan, you are planning to fail**

Sehr geehrter Ehrenpräsident  
Sehr geehrte Ehrenmitglieder  
Sehr geehrte Freimitglieder  
Sehr geehrte Delegierte  
Sehr geehrte Gäste  
Liebe Freunde des OKV

Dieser Spruch «If you fail to plan, you are planning to fail» stammt von Benjamin Franklin. Er war einer der Gründerväter der Vereinigten Staaten von Amerika und Drucker, Verleger, Schriftsteller, Naturwissenschaftler, Erfinder und Staatsmann. Übersetzt heisst das in etwa: «Wenn du nicht planst, planst du zu scheitern.»

Diesen Spruch habe ich im Oktober 2021 ausgewählt. Nun haben wir geplant und sind gescheitert! Wir planten mit dem den Altoggenburgern in Bütschwil wieder eine herkömmliche schöne DV. Leider hat der Bundesrat ein Wunschpaket von Massnahmen gegen die Delta- und Omikron-Variante von SARS-CoViD-19 genau am Montag vor der DV bei den Kantonen in Vernehmlassung geschickt. Die sofort umgesetzten kantonalen Bestimmungen und die potentielle Übertragungsfahr haben dazu geführt, dass sich der Vorstand zusammen mit dem OK entschlossen hat, die DV abzusagen

Der OKV hat im vergangenen Jahr viel geplant, sei es einen Anlass für nächstes Jahr anlässlich der Abschaffung der Kavallerie vor 50 Jahren, ein Nationales Pferdezentrum für die Ostschweiz – über das Sie, verehrte Delegierte noch befinden werden – oder den Umgang mit den SARS-CoViD-19-Vorgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden. Der OKV hat sich dabei auf allen Ebenen für die vernünftige Ausübung des Pferdesportes eingesetzt. Wir haben mit den Gemeinden und Kantonen, wenn die Vereine es wollten, das Gespräch gesucht und mit dem SVPS

nach geeigneten Lösungen gesucht. Es war uns immer bewusst, dass wir es nicht allen recht machen konnten. Kompromisse waren gesucht. Dabei war die Zusammenarbeit mit dem SVPS sehr gut, sei es in einer extra dafür aufgestellten Arbeitsgruppe oder in persönlichen Gesprächen. An dieser Stelle geht ein Dank an den SVPS. Der OKV hat in über 19 Schreiben versucht, die aktuelle Situation auf Teilnehmer, Veranstalter und Vereinsebene verständlich zu machen und Empfehlungen abzugeben. Auf staatliche Vorgaben wurde hingewiesen. Die Umsetzung für Veranstalter war schwierig, da der Staat es verpasst hatte, einheitliche Richtlinien zu erlassen und sich die Vorgaben bald mit jedem Sonnenaufgang änderten. Es wurden auch Voten an mich herangetragen, ob die Abgaben an den OKV nicht zu reduzieren seien, da wegen Corona viel weniger laufe. Ich kann Ihnen versichern, der OKV-Vorstand hatte gleich viel, wenn nicht mehr zu tun. Es war unser Ziel, nicht nochmals die meisten OKV-Jahreswertungen ausfallen zu lassen. Das führte dazu, dass in einer fließenden Planung das ganze Jahr über Prüfungen abgesagt und neue aufgenommen und die Qualifikations- und Finalplätze mehrfach geschoben werden mussten. An dieser Stelle danke ich meinem Vorstand für den grossen Effort, den alle geleistet haben.

Historiker weltweit haben die Frage gestellt, gibt es einen Sonderfall Schweiz? Ich selber habe mir die Frage gestellt, gibt es einen Sonderfall OKV? Diese Frage reifte in mir heran, da ich im Vorstand einer europäischen beruflichen Vereinigung bin. Letztendlich versucht man dort alles zu zentralisieren und mit unendlich vielen Reglementen und Weisungen zu vereinheitlichen. Das Gros ist damit einverstanden, aber es regt sich auch Widerstand. So wollen einige Länder innerhalb dieser Vereinigung eigene Wege gehen. Obwohl die Dienstsprache Englisch ist, muss das Protokoll der Jahresversammlung beglaubigt auf Deutsch übersetzt werden, wenn man die Anerkennung in Deutschland nicht verlieren will. Und wie sieht es im verhältnismässig kleinen OKV aus? Der OKV besteht aus ganz unterschiedlichen Regionen. Das «Züribiet» tickt ganz anders als das Rheintal. Was am Bodensee gut ankommt, findet kein Interesse im «Säuliamt». Was schliessen wir daraus? Die Regionen und deren Vereine funktionieren ganz unterschiedlich auch im OKV. Die Wahrung dieser Unterschiede innerhalb des OKV ist aber auch Garant für den Zusammenhalt. Es zeigt aber auch die Grenzen auf. Wenn der OKV mit einer Stimme im SVPS auftritt, dann kann dessen Vertreter nie die Meinung aller vertreten, sondern nur diejenige der Mehrheit. Dessen ist sich der Vorstand bewusst und versucht auch da nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Gesagtes impliziert auch, dass der OKV als Pferdesportverband der Ostschweiz, welcher

gemäss seinem Motto der Basis verpflichtet ist, den Vereinen möglichst viel Handlungsfreiheit gewähren will und muss. Der OKV wird nicht primär an seinen sportpolitischen Vertretungen im SVPS gemessen, sondern an seinen Leistungen in Form von Kursen und Veranstaltungen. Nicht desto Trotz ist es aber auch wichtig, um diese Freiheiten zu behalten, dass der OKV gemäss Benjamin Franklin mit dem SVPS zusammen plant, um nicht zu scheitern. Mögen die 152 Vereine, welche dem OKV heute angeschlossen sind, auch weiter planen und nicht scheitern.

Nun wünsche ich Ihnen frohe Festtage, viel Erfolg im kommenden Jahr, Glück im Stall und eröffne hiermit das 167. Verbandsjahr.

Ihr

Michael Hässig, OKV-Präsident